

## Raum+Stille Glatt: Jahresbericht 2023



### 1. Zeugnisse und Anerkennung

Einige Rückmeldungen von den Einträgen in unserem Gästebuch:

*«Schön, dass es einen solchen Ort gibt, der einen Ruhe schenkt auch wenn alles ringsum in Unruhe ist.»*

*«Besten Dank für so ein tolles Team, wir wurden sehr gut empfangen. Gruss aus Bern.»*

*«Schön, dass es 'Stille' gibt.»*

*«Ich bin immer wieder froh, dass es diesen Raum gibt. Es ist so schön zu wissen, dass selbst in einem Einkaufszentrum die Möglichkeit da ist zu beten. Danke dafür und danke, dass wir in so einem toleranten Land leben dürfen. Gott segne euch!»*

*«Danke für den schönen, ruhigen Raum und für den Respekt für aller Religionen – sehr dankbar!»*

*«Schön, dass wir die Möglichkeit haben, hier im Zentrum, wo alles so hektisch läuft, einen Platz zu finden, daran zu denken, von wem wir erschaffen wurden und zu wem wir (zurück) kehren werden.»*

*«Signore, tu sai cosa porto nel mio cuore. Grazie di tutto.»*

*«Ilhamdulillah! Möge Allah euch dafür belohnen.»*

*«Das ist aber das ewige Leben, dass sie Dich, der Du allein wahrer Gott bist, und den Du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.» (Jh 17:3)*

«Ganz viel Respekt an denen, die Raum+Stille gemacht haben. Danke! Danke!»

«So toolll und schön!»

«Vielen Dank, dass ich mein Gebet hier verrichten konnte!»

«Thank you! This place helped us not to miss our Salah!»

«Ich und meine Mama liebt Gott und Jesus.»

«Danke, dass ihr es den Gläubigen erleichtert an einem Ort beten zu können.»

«Es gibt nur zwei Sprachen in dieser Welt, die jeder versteht: Liebe und Musik! Gott beschütze alle Kinder!»

«Thank you for life.»

«Entzünde das Licht der Liebe in mir.»

«YHWH im Namen Jesu stehe mir bei. Amen. Danke für den schönen Raum für alle Religionen – eine sehr gute Idee!»

«Vielen Dank! Ich bin immer wieder dankbar für diesen Raum. So kann ich jedes Mal meiner Pflicht nachkommen und beten.»

### 3. Raum für Frieden – Ein zentrales Anliegen

Die weltweit zunehmenden Konflikte und militärischen Auseinandersetzungen der letzten Jahre belasten uns alle. Ein globaler Frieden scheint immer mehr in die Ferne zu rücken. In solchen Zeiten ist Raum für Stille und Gebet um so wichtiger, ja unverzichtbar. Wir versuchen dieses so wichtige Anliegen mitzutragen. Das Thema Frieden kommt in den Gesprächen häufig zum Vorschein, ähnlich wie die Verunsicherung über Gegenwart und Zukunft. Ohne uns in die Einzelheiten der Konflikte einzulassen, versuchen wir im R+S Hoffnung zu stiften.



### 4. Angebote und Aktivitäten

Wie jedes Jahr erhielten wir wieder Anfragen für betreute Besuche für Schulklassen, im Rahmen des Religionsunterrichts. Dadurch können die Kinder und Jugendlichen dieses ökumenische Angebot für sich aus nächster Nähe erkunden. Ausserdem kamen Anfragen von

Erwachsenengruppen und Senioren. Daraus entsteht nicht selten Interesse für den Freiwilligendienst, was man getrost als eine «win-win-Situation» bezeichnen kann.

Der monatliche Newsletter *Wort+Stille*, erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Die Abonnentenzahl beträgt über zweihundert, dazu kommen viele Unbekannte, die sich am Schriftenstand bei den gedruckten Blättern bedienen. Wir erhalten regelmässige Rückmeldungen auf die einzelnen Ausgaben von *W+S*, wofür wir dankbar sind.



Im Jahr 2023 wurden erneut die vielen Filialen im Glatt von den Co-Leitenden aufgesucht. Wir kamen ins direkte Gespräch mit den Angestellten, boten ihnen unaufdringlich Flyers an und luden sie zu einem persönlichen Besuch von *R+S* ein. Dabei stellen wir immer neu fest, wie viele der Angestellten unsere Räumlichkeiten entweder bereits kennen oder sie sogar regelmässig nutzen. Die Rückmeldungen auf unseren Besuch in den Filialen können wir als ausschliesslich positiv bezeichnen.

Im letzten August erschien ein gelungener Interview-Artikel im Anzeiger von Wallisellen unter dem Titel «*Es gibt mir ein gutes Gefühl, für andere da zu sein*». Zwei unserer Freiwilligen teilen darin mit den Lesern ihre Erfahrungen in *Raum+Stille*, den Dienst an den Besuchern und ihre persönliche Motivation. Zum Schluss wurde natürlich eine offene Einladung für weitere Interessenten für den Freiwilligendienst ausgesprochen.

*Der Raum der Stille* wird zunehmend von betenden Gläubigen benutzt. Auch viele Nichtchristen schätzen das Entgegenkommen unserer Kirchen enorm und bedanken sich nicht selten sogar persönlich, indem sie im Gesprächsraum vorbeischaun. Sichtlich gewachsen ist die Zahl der Muslime, die öfters in kleinen bis mittelgrossen Gruppen kommen, um ihre Tagesgebete zu verrichten.

Die Benutzung des Raumes durch verschiedene Gruppen und Individuen verlief bis jetzt harmonisch und respektvoll, eine Mediation unsererseits ist äusserst selten notwendig.



Eine Besonderheit von Raum der Stille waren die beliebten brennenden Teelichter. Sie mussten allerdings aus feuersicherheitstechnischen Gründen durch LED-Kerzen ersetzt werden. Sie wurden freundlicherweise vom Herrn Dominik Trottmann von der Betriebsleitung des Glatt gespendet, wofür wir uns hier nochmals herzlich bedanken.

Zur Advents- und Weihnachtszeit wurde zur Freude von Klein und Gross eine passende Weihnatskrippe im Schaufenster des Gesprächszimmers aufgestellt.

## **5. Besucherzahlen und Nutzung der Angebote**

Dankbar und mit Freude stellen wir fest, dass die Nutzung vom R+S und aller unserer Angebote weiterwächst, was die Auswertung der Besucherzahlen belegt. Im Vergleich zum Vorjahr hatten wir im Jahr 2023 7743 Besucher (6931 im 2022), gaben 1360 allgemeine Auskünfte (1396 im 2022) und führten 339 Gespräche (314 im 2022). Somit auf Tagesbasis umgerechnet hatten wir im Durchschnitt 26 Besucher pro Tag (23 im 2022), 4,5 Auskünfte (4,6 im 2022) und 1,1 Gespräche (1 im 2022). Die höchste Besucherfrequenz fällt auch im 2023 auf den Freitag und vor allem auf den Samstag. Saisonmässig ist R+S in den Wintermonaten (mit Dezember an der Spitze) mehr als im Sommer gefragt (August etwas rückläufig). Dies gilt auch für die Nachfrage nach den Gesprächen. Somit ist das vierte Quartal der Spitzenreiter, gefolgt vom ersten Quartal in fast allen Kategorien unserer Statistik.

## **6. Unser Team – unsere Freiwilligen**

Unser Freiwilligenteam ist inzwischen auf 22 Mitglieder gewachsen. Viele der neuen Freiwilligen brachten eine zusätzliche terminliche Flexibilität für die Einsätze mit, was eine willkommene Hilfe für der Planung der Einsätze ist.

Obwohl wir dankbar für die gestiegene, solide Zahl der Freiwilligen sind, wird die Suche nach potenziellen neuen Interessenten fortgesetzt, um die evtl. Ausscheidenden zu ersetzen. Aber selbst in solchen Fällen bleiben uns Freiwillige oft treu und verrichten einen sogenannten «Springer-Dienst», wo sie in Not(aus)fällen kontaktiert werden können und Dienste bereitwillig übernehmen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass wir bis jetzt alle Dienste so gut abdecken konnten.

Unser Leitungsteam besteht bekanntlich aus zwei *Co-Leitenden*, der reformierten Pfrn. Dr. Christine Forster und aus dem katholischen Pfr. Dr. Johannes M. Oravec, in meiner Person. Zwar indirekt, aber zum Leitungsteam gehört auch eine *Begleitgruppe* der katholischen und reformierten Kirche, mit der wir in regelmässigen Abständen in Form von Sitzungen im Austausch stehen.

Eine der wichtigen Aufgaben unseres Leitungsteams ist die Betreuung von Freiwilligen. Dem kommen wir nach in Form von Gruppenbegegnungen, Schulungen, Angeboten verschiedener Art und Ausflügen. Bei solchen Anlässen legen wir grossen Wert auf den Austausch und wir freuen uns auch, wenn Mitglieder der Begleitgruppe mitkommen können.

Anfang Juni zum Beispiel führten wir einen Ausflug nach Rheinau durch, wo auf der Klosterinsel seit 20 Jahren ein «Haus der Stille» der Schwesterngemeinschaft vom «Spirituellen Weg» besteht. Die Oberin, Sr. M. Benedicta teilte viele bereichernde Erfahrungen mit unserer Gruppe über das Gestalten des geistlichen Lebens in einer Gemeinschaft, wie auch über den Dienst am Nächsten, Gebet, Stille und viel mehr mit. Dass die Schwestern es mit der Gastfreundschaft ernst meinen, wurde uns beim anschliessenden Mittagessen reichlich bewiesen. Anschliessend folgte eine spannende Besichtigung mit fachkundiger Führung in der historischen Klosterkirche von Rheinau.



Ein weiterer Anlass war Ende September das jährliche Dankessen der Freiwilligen in Zürich, abgerundet durch eine meditative Nachtführung mit Musik im Grossmünster, geleitet von Pfr. Christoph Sigris.

Darüber hinaus machen wir unsere Freiwilligen regelmässig auf verschiedenste ökumenische oder interreligiöse Angebote aufmerksam, wie auch die aktuellsten Fortbildungen in unseren Kirchen, die zur Auswahl stehen.

Es ist uns ein Anliegen, unsere Freiwilligen für das Thema «Nähe und Distanz – Grenzverletzungen» (körperlicher, psychischer und spiritueller Art) zu sensibilisieren. Deshalb haben wir für Januar 2024 eine Fortbildung zu diesem Thema im Rahmen eines Freiwilligentreffens vorbereitet. Information und Austausch von Erfahrungen sind dabei gleichermassen wichtig. Zum Selbststudium und zur Vertiefung stellen wir den Freiwilligen das offizielle Material der beiden Landeskirchen als PDF und in gedruckter Form zur Verfügung.

## 7. Begleitgruppe

Die Begleitgruppe von R+S setzt sich aktuell aus den folgenden Personen der ref. Kirchgemeinde und der kath. Pfarrei St. Antonius in Wallisellen zusammen:  
Annigna Command, ref. Kirchenpflegerin (Präsidium), Esther Kissling, ref. Kirchenpflegepräsidentin, Anne-Catherine de Loë, kath. Kirchenpflegepräsidentin, und Reto Häfliger, katholischer Pfarreileiter.

## 8. Trägerschaft, Finanzierung und Vernetzungstreffen mit Kirchgemeinden

Wir sind für die Kollekten und Spenden, die von Kirchgemeinden wie auch von Besuchern entgegengenommen werden konnten, extrem dankbar, ebenfalls für jegliche Unterstützung bei der Suche nach Freiwilligen. Es ist unser grosses Anliegen, dass das ökumenische und interreligiöse Angebot weiterhin als eine positive Botschaft vernommen und mit anderen geteilt werden kann.

Ein herzlicher Dank sei allen Kirchgemeinden ausgesprochen, die das Angebot von Raum+Stille möglich machen. Die beiden Pfarrstellen werden zum einen durch die beiden kantonalen Landeskirchen, zum andern durch die reformierte und katholische Kirchgemeinde in Wallisellen und benachbarte Kirchgemeinden finanziert – reformierterseits Dübendorf-Schwerzenbach, Opfikon, Kloten und Stadt Zürich sowie katholischerseits Dübendorf, Opfikon-Glattbrugg und Kloten. Die Betriebskosten übernehmen die beiden Gemeinden in Wallisellen. Dem Einkaufszentrum Glatt danken wir, dass uns die beiden Räume kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Wir möchten daher unserer Anerkennung erneut mit einem Vernetzungstreffen der Gebergemeinden und der Kantonalkirchen am 5. Juni 2024 Ausdruck verleihen. Die Veranstaltung soll im Glattzentrum stattfinden. Die anregenden Gespräche beim anschliessenden Apéro haben sich das letzte Mal als sehr bereichernd erwiesen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit allen!

Wallisellen, 15. Februar 2024

Pfrn. Dr. Christine Forster  
Pfr. Dr. Johannes M. Oravec  
Co-Leitende Raum+Stille  
seelsorge@raumundstille.ch  
www.raumundstille.ch

